

Dietmar Langer ist in Topform

Schwimmen: Kreismeisterschaft der Masters – Altwarmbüchener präsentieren sich in Siegerlaune

VON DOROTHEE GRATZ
UND WOLFGANG PHILIPPS

Im eigens für die Kreismeisterschaft der Masters neu eingerichteten Lehrter Hallenbad haben auch die Vertreter dieser Region Punkte für die Jahreswertung des Kreisschwimmverbandes gesammelt.

Mit 18 Siegen aus 106 Einzelentscheidungen, zehn Staffelerfolgen sowie Rang zwei in der Mannschaftswertung präsentierte sich der SC Altwarmbüchen so stark wie schon lange

nicht mehr. Dietmar Langer (Altersklasse 55) gewann alle seine vier Starts über 50 Meter Brust (38,98 s), Rücken (40,92), Freistil (32,60) und 100 Meter Lagen (1:21,98 min).

Zwei Siege holten Dieter Dembowski (Ak 60) und Dorothee Gratz (Ak 45) nach den Rennen über 50 Meter Brust und Freistil, Ellen Bade nach 50 Metern Schmetterling und Freistil sowie Ute Melzian (beide Ak 55) nach 50 Metern Rücken und 100 Metern Lagen. Gerade wieder in den

Schwimmsport eingestiegen, sorgte Jörn Ahrens (Ak 35) mit 39,77 Sekunden für eine Überraschung und siegte ebenso wie Detlef Wothe (Ak 50) und Barbara Franke-Fischer (Ak 55) über 50 Meter Brust. Tim Wallbaum (Ak 20) holte in Tagesbestzeit den Sieg über 100 Meter Brust, während sein Bruder Falk (Ak 25) über 50 Meter Freistil erfolgreich war. Kerstin Starke (Ak 40) siegte über 50 Rücken.

Der SC Langenhagen holte 18 Titel. Dabei sorgte

Jungmaster Mathias Hanft (Ak 20) mit seinen Rennen über 100 Meter Rücken (1:04,45), Schmetterling (1:03,13) und Freistil (57,51) für drei Tagesbestzeiten.

Dreifache Erfolge feierten auch Andrea Lex (Ak 50), Betina Hillmayr (Ak 35) und Florian Battermann (Ak 30).

Karlheinz Teufert (Ak 75) siegte zweimal. Anja Lehmann (Ak 45), Andrea Oelze (Ak 40) und Arne Stangel (Ak 20) rundeten mit jeweils einem Sieg das SCL-Siegerkonto auf.

Heinrich Tann, der für die SG Lehrte/Sehnde startete, gewann in der Altersklasse 45 drei Einzelrennen: nach 39,90 Sekunden über 50 Meter Rücken, bei den 50 Metern Schmetterling (35,78) sowie nach 1:21,84 Minuten über die 100 Meter Lagen. Über 4 x 50 Meter Freistil der Altersgruppe 160 Jahre und älter schlug die Männerstaffel in der Besetzung Karsten Kanitz, Hans-Jürgen Behrens, Heinrich Tann und Klaus Hüttig in 2:05,73 Minuten als Erster an.

Termin

Die Stundenlauf-Pause beim Lehrter SV ist vorbei. Nach mehrjähriger Pause lässt der Verein seinen Stundenlauf wieder aufleben. Heute wird im Lehrter Stadion am Pflingstanger von 18.30 Uhr an 60 Minuten lang gelaufen. Die dann zurückgelegte Strecke bestimmt die Platzierung. „Unser Lauf ist eine ideale Gelegenheit, sich auf den Hannover-Marathon am 4. Mai vorzubereiten“, sagt Jürgen Teiwes, der Chef der Leichtathletik-Abteilung des Lehrter SV. Das Stundenrennen ist offen für Männer und Frauen. mb

Inlinehockey

Start nach Maß für den Nachwuchs

Auf dem Weg zum norddeutschen Meistertitel haben die Schüler der Bissendorfer Panther ihre ersten Punktspiele erfolgreich gestaltet. Beim Start in die Landesliga des Niedersächsischen Rollsport- und Inline-Verbandes (NRIV) setzte sich das Team der Trainer Niclas Köhn und Patrick Baude an die Tabellenspitze. Zwei Siege und ein Remis waren die Bilanz nach dem Auftakt in Hamburg.

In der Partie gegen die Bremerhaven Young Whales mussten die Jung-Panther zunächst einen Punkt abgeben. Trotz einer 3:0-Führung bis zur siebten Minute kamen sie nicht über ein 3:3 hinaus. Anschließend bezwang der Bundesliga-Nachwuchs, auf den im Pokalwettbewerb gegen den Crefelder SC am 4. Mai sowie bei der Europameisterschaft in Kopenhagen im Juni schwere Aufgaben zukommen, die Mannschaft des Ausrichters Bergedorf Lizards mit 7:3 und die Salt City Boars Lüneburg mit 10:0.

Die Bissendorfer Tore schossen Joel Schulte (4), Fabian Flaig, Felix Rickerts (je 3), Timo Gollasch, Tim Wehner, Cornelius Goebel, Timon Wilkening (je 2), Florian Schnehage und Brandon Lee Schwab. dh

Engelbosteler Uhus treffen nur den Torpfosten

Inlinehockey: Norddeutsche Liga – Team von Matthias Rieder kassiert zwei Heimpleiten



Fairplay geht vor bei den Uhus (von links, hinten) Martin Burow, Jens Wegener, Wolfgang Ewering, Burkhard Sprengel, Jens Voigt, Matthias Czaja, (Mitte) Thomas Klemp, Holger Barlsen, Inga Schlüter, Matthias Pilger, Robert Formella und (vorn) Torwart Sebastian Ewering.

Den Pfosten haben sie mehrmals getroffen – nur ein Tor wollte ihnen nicht gelingen: Die Engelbosteler Uhus sind bei ihren Heimpartien in der Norddeutschen Inlinehockey Liga (NIHL) leer ausgegangen.

Die 19 bis 52 Jahre alten Spieler um Trainer Matthias Rieder kassierten in der Langenhagener Peko-Sporthalle zwei Niederlagen. Den Fuhrberg Thunderbolts unterlagen sie mit 0:4 und den Moskitos Resse mit 0:5.

Uhus-Teamleiterin Inga Luisa Schlüter sah es jedoch gelassen. „Für uns steht der Spaß im Vordergrund“, betonte sie und verwies außerdem auf den bislang größten Erfolg der Mannschaft in der vergangenen Spielzeit: Da hatten die Engelbosteler Uhus nämlich den Fair-Play-Pokal der NIHL bekommen.

Spaß und sportliche Manieren sind prima – jetzt würden sich die Uhus noch über Verstärkung, egal ob männlich oder weiblich, freuen. Gut, wenn sogar ein Torjäger dabei sein sollte, ansonsten, so Schlüter, sei es nicht so wichtig, wie alt oder wie talentiert man sei. Trainiert wird freitags (18.30 bis 20 Uhr) in der Peko-Sporthalle. dh

Fußball

Einladung erhalten

Jana Bruns und Laura Eyllitz vom Frauen-Regionalligisten MTV Mellendorf sind zu einem U-17-Sichtungslehrgang des Niedersächsischen Fußball-Verbandes (NFV) eingeladen worden. Die Elf von NFV-Trainer Marek Wanik reist dazu vom 2. bis zum 4. Mai in die Sportschule Lastrup im Emsland. ak

Nele David besiegt ihre Vereinskollegin

Tischtennis: Qualifikationsturnier zur Regionsrangliste – Ahltenerin Jacobs verliert das Endspiel

VON STEPHAN HARTUNG

Nach dem Ende der Punktspielsaison geht es für den Tischtennis-Nachwuchs mit den Turnierwettkämpfen weiter.

In Mandelsloh stand nun die Qualifikation zur Regionsrangliste auf dem Programm – mit 202 Teilnehmern in sechs Konkurrenzen war das Turnier auch in diesem Jahr das größte Jugendturnier in der gesamten Region Hannover. Viele heimische Aktive schafften

den Sprung zur Endrangliste. Am eindrucksvollsten gelang dies in der Klasse Schülerrinnen A der TSG Ahlten: In einem vereinsinternen Endspiel gewann Nele David gegen Kim Jacobs.

Außer den beiden TSG-Spielerinnen konnten sich auch Annika Brandes (TTC Arpke) als Halbfinalistin und Dorothea Rosemeyer (MTV Engelbostel/Schulenburg), die im Viertelfinale Jacobs unterlag, für die Rangliste qualifizieren. Gleiches gelang bei den Schü-

lern A dem drittplatzierten Enis Ay (Ahlten) sowie Viertelfinalist Jonas Hunze (TTC Otze).

Auch bei den Schülern B löste ein Ahlten der Ticket – dafür genügte Tom Jacobs das Erreichen des Viertelfinals. In der Klasse Schülerrinnen B wurde Megan Schmidt Dritte. Sie schaffte wie ihre Engelbosteler Vereinskolleginnen Dilan Duran und Lisa-Marie Droll, die in der Runde der letzten Acht scheiterten, die Qualifikation.



Erfolgreich: Megan Schmidt (rechts) vom MTV Engelbostel belegte den dritten Platz hinter Luisa Hein (Mitte, TV Mandelsloh) und Alexandra Faix (Hannover 96). Hartung